

No. 222. 1444. 19. Mai.

Kurfürst Friedrich II. und Herzog Wilhelm befreien die Stadt Leipzig von der Erlegung des neuerdings angeordneten Zolles und Geleites von 1 Gulden auf jedes Fuder Naumburgischen Bieres. Vgl. No. 213.

Wir von gotes gnaden Friderich des heiligen Romischen reichs ertzmarschalg vnd Wilhelme gebrudere herczogen zcu Sachsen, lantgrauen in Doringen vnd margrauen zcu Missen. Als wir in vnnsern landen vnd furstenthumen eine satezung haben gemacht, den selben vnnsern landen vnd luten zcu gemeynem nutcz vnd fromen, das ein yderman, der Numburgisch bier furbas furen wurde, vns zcu ezolle vnd geleyte von einem iglichen fuder biers ein gulden geben solle, des haben wir von besunder sachen wegen vnnsern lieben getruwen dem rate vnnsrer stat Lipczk die gunst vnd gnade gethan, das sie vns von allem Nuwemburgischen bier, das sie bißher zcu gemeynem nutz derselben vnnsrer stat Lipczk gefurt haben vnd hinfur in czukumfftigen zzeiten biß uff vnnsrer widerruffen zcu gemeynem vnnsrer genanten stat nutz vnd fromen furen werden, gefryet haben vnd fryen sie auch in crafft dits brieffs, also das sie vns nach vnnsrer vorgemelter satezunge keinen zcoll nach gleite anders danne so vor alter herkomen ist dauon biß uff vnnsrer widerruffung geben sollen ongeuerde. Des zcu rechtir bekentnisse haben wir vnnsrer insigele uff dissem brieff gedruckt, der geben ist zcu Wissensuels des dinstags nach dem sontage Vocem Jocunditatis anno domini millesimo CCCC^o quadragesimo quarto.

Nach dem Cop. 42. fol. 111 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden und dem Copialbuch I. fol. 13 im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 223. 1444. 26. Juli.

Kurfürst Friedrich II. und Herzog Wilhelm befehlen dem Bürgermeister, den geschwornen Rathmannen, Hauptleuten, Handwerksmeistern und der Gemeine zu Rochlitz, welche auf ihr Geheiss an Hans und Ludwig Gebrüder die Waltheime genannt, Elisabeth deren Mutter und Katharina deren Schwester, Franz Kudorf und Margaretha Hoentriffin 49 Rhein. Gulden j. Z., halb auf Weihnachten und halb auf Johannis zahlbar, für 700 Rhein. Gulden als Selbschuldige wiederkäuflich verkauft haben, — (welche Summe den Fürsten von Käufern ausbezahlt worden ist), die namhaft gemachten j. Z. während der Dauer des Kaufs jährlich zu den angegebenen Terminen an die Käufer abzuführen, und versprechen, die Verkäufer durchaus schadlos zu halten. Geben zcu Wissensuels des sontags nach sent Jacobs tag.

Auf der Rückseite: Waltheimss brieff von Halle.

Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit den Siegeln der Fürsten an Pergamentstreifen.